

+ + + Landtagsticker + + +

Ausgewähltes aus der Landtagssitzung vom 16.-19.12.2019

#Landeshaushalt

Landeshaushalt für 2020/21 endlich eingebracht

Erneut mit riesiger Verspätung wurde nun endlich der Doppelhaushaltsentwurf für die Jahre 2020/21 von der Landesregierung eingebracht. Nunmehr können die Verhandlungen in den Ausschüssen dazu erst im neuen Jahr beginnen. Das führt zu Verunsicherungen, weil frühestens Ende März die Verabschiedung des Haushaltes ansteht, bis dahin aber Kommunen, Landkreise und viele Träger aller Bereiche im Unklaren sind, ob, wann und wieviel Landesmittel für das Jahr 2020 bereitstehen werden. In seiner Haushaltsrede kritisierte der *Fraktionsvorsitzende Thomas Lippmann* viele Schwachstellen im Entwurf und vor allem die mit dem Beschluss am Donnerstag mit den Stimmen der Koalition durchgesetzte Rettung der NORD/LB, gegen die die Fraktion DIE LINKE gestimmt hat.

#Antifaschismus

Antifaschismus und zivilgesellschaftliche Arbeit sind gemeinnützig

Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit verschiedener Vereine wie attac, campact oder der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) durch örtliche Finanzämter zeigt, dass das bundesdeutsche Gemeinnützigkeitsrecht veraltet ist und wichtige Teile des vielfältigen und legitimen zivilgesellschaftlichen Engagements im 21. Jahrhundert nicht mehr angemessen abbildet. Mit dem Antrag der Fraktion DIE LINKE, den unsere *innenpolitische Sprecherin Henriette Quade* einbrachte, wird die Landesregierung daher aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass das Gemeinnützigkeitsrecht modernisiert und durch die Erweiterung des Gemeinnützigkeitskatalogs in § 52 der Abgabenordnung präzisiert wird. Ziel muss es sein, dass die Mitwirkung von Vereinen an politischer Willensbildung – ohne dabei Parteien zu fördern – als gemeinnützig anerkannt wird.

#Ehrenamt

Feuerwehren im Ehrenamt nicht beschneiden

Mit dem Antrag fordert der Fraktion DIE LINKE die Landesregierung gefordert, eine Anweisung des Landesverwaltungsamtes vom 6. Februar 2019 aufzuheben. Danach sollten die Kommunen die Kreisausbilder im Rahmen ihrer Ausbildungstätigkeiten nicht mehr als Ehrenamt einstufen. Die Feuerwehren bilden das zentrale Element der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Sie haben darüber hinaus eine besondere Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Katastrophenabwehr in Sachsen-Anhalt. Wie in fast allen Ländern wird der Brandschutz auch in Sachsen-Anhalt durch ein flächendeckendes Netz von ehrenamtlichen Feuerwehrleuten gewährleistet. In diesem Sinne verfehlt das Schreiben des Landesverwaltungsamtes das Ziel die freiwilligen Feuerwehren im Land zu stärken. Durch den Wegfall einer ehrenamtlichen Vergütung sieht unsere *Sprecherin für Brand- und Katastrophenschutz, Katja Bahlmann*, eine Gefahr für die Feuerwehrtätigkeit und dem Brandschutz vor allem im ländlichen Raum.

#Regional

Keine Erdölerprobung in der Altmark, Tourismusgebiet Arendsee erhalten

Bereits im Juli erteilte das Landesamt für Geologie und Bergwesen einem Unternehmen eine Aufsuchungserlaubnis für bergfreie Bodenschätze - Kohlenwasserstoffe nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen für gewerbliche Zwecke in der Altmark. In der Region, d.h. vor allem in der Gemeinde Arendsee, aber auch in den beiden Altmarkkreisen Stendal und Salzwedel wurde diese Aufsuchungserlaubnis mit großem Unverständnis aufgenommen. Mit dem Antrag der Fraktion DIE LINKE soll der Landtag unter anderem feststellen, dass die Aufsuchung bergfreier Bodenschätze wie Erdöl und Erdgas für gewerbliche Zwecke und die daraus folgende Erdöl- und Gasgewinnung unter Einsatz von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Verfahren grundsätzlich abzulehnen. Grund dafür ist nach Aussagen des *wirtschaftspolitischen Sprechers Andreas Höppner* vor allem, dass die Risiken für Mensch und Umwelt derzeit nicht abschätzbar seien. Vor allem rund um die Gemeinde Arendsee steht dies nicht im Einklang mit der bisherigen Konzeption zur Erschließung und Weiterentwicklung als touristischer Standort. Die Landesregierung wird unter anderem aufgefordert, alles zu unternehmen, um eine Gefährdung der Ausweisung als Luftkurort und damit einhergehend der touristischen Entwicklung Arendsees und der umgebenden Gemeinden durch das Aufsuchen und die Gewinnung von Erdöl und Erdgas zu verhindern.

#aktuell debattiert

Öffentliche Krankenhauslandschaft in Sachsen-Anhalt erhalten und stärken

Sowohl in den vergangenen Jahren als auch derzeit ist die Finanzausstattung der Krankenhäuser und Universitätsklinika in Sachsen-Anhalt unzureichend. Das Land Sachsen-Anhalt kommt seiner Verpflichtung zur Finanzierung der Investitionen nur unzureichend nach. Der Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2020/2021 verspricht hier kaum Besserung. Bislang kompensierten die Krankenhäuser die fehlenden Investitionsmittel durch Beschneidung der Gehälter des Personals. Durch grundsätzlich zu begrüßende Maßnahmen des Bundesgesetzgebers, wie die teilweise Herausnahme der Pflegekosten aus dem DRG-System und die Erstattung der IST-Personalkosten, ist es den Trägern der Krankenhäuser nicht mehr möglich, die Mitarbeiter zur Kompensation der fehlenden Landesmittel heranzuziehen. Für das Land Sachsen-Anhalt ergibt sich hieraus die Pflicht, künftig die notwendigen Investitionsmittel im Haushalt bereitzustellen. Für die Fraktion DIE LINKE ist das Anlass, eine aktuelle Debatte zum Thema im Landtag zu führen, zu der unser *finanzpolitischer Sprecher Swen Knöchel* sprach.

#Links wirkt

Künftige Gestaltung der Förderschulen

Bereits im Juni 2019 hatte die Fraktion DIE LINKE die Landesregierung aufgefordert, den Beschluss des Landtags „Konzept zur künftigen Gestaltung von Förderschulen“ vom 29. September 2016 spätestens bis zum 16. August 2019 umzusetzen. Nach einer weiteren Beratung im Ausschuss für Bildung und Kultur konnte dieser Antrag für erledigt erklärt werden, da der Beschluss mit dem inzwischen vorliegenden Konzept für ein Landesprogramm zur Fortführung der Schulsozialarbeit umgesetzt ist.

#in eigener Sache



2019 ist nun fast vorbei. Dies ist der letzte Landtagsticker dieses Jahres. Ich hoffe, dass er gut durch das Sitzungsjahr des Landtages Sachsen-Anhalt begleitet hat. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich besinnliche und erholsame Feiertage mit Familien, Freunden und Bekannten. Jenen, die auch während der Feiertage zu unserer aller Wohl arbeiten ein großes Dankeschön!

Ich wünsche allen einen guten Start in ein solidarisches und kämpferisches Jahr 2020, das wieder viele politische Herausforderungen bereithält.

Erstellt von Kerstin Eisenreich (MdL), 20. Dezember 2019

Mehr und Ausführlicheres über Inhalte und Debatten der Landtagssitzung im Dezember 2019 ist auf den Internetseiten der Landtagsfraktion zu finden: www.dielinke-fraktion-lsa.de. Auch auf Facebook und Twitter können die Debatten verfolgt werden.